
Strategische Weiterentwicklung der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)

Projekt

Dauer

Jul 2012 - Feb 2016

Seit 2008 fördert die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Projekte (BMU), Investitionen und Konzepte, um das Ziel, bis 2050 die Treibhausgasemissionen in Deutschland um 80% zu reduzieren, zu erreichen. Um diese Fördermittel optimal auszurichten, müssen sowohl technologische Innovation als auch gesellschaftliche Prozesse gefördert werden. Dies erfordert neue Ansätze auf vielen Ebenen, bei vielen Akteuren und in vielen Facetten des täglichen Lebens. Im vorliegenden Projekt unterstützten das Ecologic Institut, Arepo Consult, das Öko-Institut und das Institut für Energie- und Umweltforschung (IFEU) die Umsetzung und die strategische Weiterentwicklung der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Die Förderung muss systematisch auf das langfristige Leitbild einer vollständigen Dekarbonisierung unserer Lebenswelten ausgerichtet werden.

Dazu ist es erforderlich, dass das Leitbild "100% Klimaschutz" möglichst viele Aktivitätsfelder durchdringt. Sowohl Innovation – von Technologien, gesellschaftlichen Strukturen und Projektansätzen – als auch die Durchdringung des Alltags sind somit Teil des Spektrums der NKI. Langfristig müssen zukunftsweisende und klimakompatible Technologien, Techniken und Lebensformen ausgetestet und eingeführt werden.

Diese Zieldimensionen müssen in konkrete Förderprogramme übersetzt werden. Im vorliegenden Projekt wurde auf dieser Basis die strategische Weiterentwicklung der Nationalen Klimaschutzinitiative betrieben.

Zudem wurden die bereits anvisierten zusätzlichen Förderschwerpunkte operationalisiert. Ein wissenschaftliches Begleitprogramm sollte dafür sorgen, dass auf der Basis eines systematischen Monitorings über drei Jahre Fehlentwicklungen vermieden und die Programme optimal gesteuert werden konnten. Das Projekt umfasste drei große Arbeitspakete:

1. Identifizierung von Potenzialen für neue Förderprogramme und -schwerpunkte (Arbeitspaket 1)
2. Ausarbeitung, wissenschaftliche Begleitung und Fortschrittskontrolle von existierenden und neuen Förderprogrammen (Arbeitspaket 2), insbesondere:
 - Weiterentwicklung der Kommunalrichtlinie

- Ausarbeitung neuer Förderprogrammlinien einschließlich Monitoringkonzepten
 - 100% Klimaschutz Gewerbeparks
 - 100% Klimaschutz im Einzelhandel
 - 100% Klimaschutz-Produkte
 - Innovationsförderung
 - Ausarbeitung zweier weiterer neuer Förderschwerpunkte / -programme
 - Begleitung der Förderrichtlinien Gewerbeparks, Einzelhandel und Innovationsförderung
3. Öffentlichkeitswirksame Begleitung und Vernetzung der Nationalen Klimaschutzinitiative (Arbeitspaket 3), insbesondere
- Beirat der Nationalen Klimaschutzinitiative
 - Bund-Länder-Austausch zu Förderprogrammen
 - Fachkonferenzen
 - Abstimmungsgespräche und Bearbeitung von Ad-Hoc-Anfragen

Das Ecologic Institut leitete das Gesamtvorhaben sowie die Begleitung der Masterplankommunen, die Begleitung des Beirats, sowie die Umsetzung aller projektbezogenen Veranstaltungen.

Finanzierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Deutschland

Partner

arepo consult, Deutschland

Öko-Institut, Deutschland

Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu), Deutschland

Team

Max Grünig

Doris Knoblauch

Benjamin Görlach

Susanne Langsdorf

Arne Riedel, LL.M.

Stephanie Wunder

Sandra Naumann

Michael Schock

Dr. Zoritz Kiresiewa

Florian Strenge

Ilka Merbold

Stephan Gürtler

Christian Bruhn

Mira Wenzel

Sabine Lund

Dauer

Jul 2012 - Feb 2016

Projekt-ID

2392

Schlüsselwörter

Klima

Digitalisierung

EU

Evaluierung

Klimawandel, Anpassung, Umwelt, Klimaschutz, BMU, NKI, Naki, Nationale Klimaschutzinitiative, kommunaler Klimaschutz, Masterplankommunen, Kommunalrichtlinie

Deutschland

Source URL: <https://www.ecologic.eu/7605>